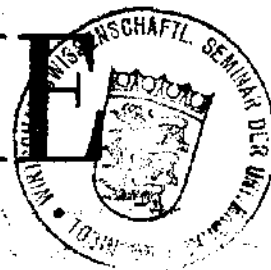


STATISTISCHE BERICHTE



15. NOV. 1957

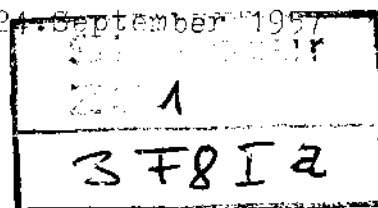
ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/79

Erschienen am 24. September 1957



Der Fremdenverkehr in den gewerblichen Beherbergungs-
betrieben im Juni 1957

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im
Bericht über das Sommerhalbjahr 1957 veröffentlicht.)

(6507)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juni 1957 nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Juni 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Juni 1957	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1957 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Juni 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im großen Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr) im Juni 1957 und 1956	14
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juni 1957 und 1956 nach Ländern	15

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) werden außerdem auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Vermieter von Privatquartieren (gegen Entgelt) in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste, zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsbetrieben (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem mitgeteilt werden die Ergebnisse in Jugendherbergen und Kinderheimen.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Im Juni 1957 hat der Fremdenverkehr des Bundesgebietes - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartieren der 2 422 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 12,5 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter rd. 1 Mill. von Auslandsgästen, gegenüber dem Vormonat um 51,4 vH bzw. 42,8 vH zugenommen. Das schöne Wetter und die Pfingstfeiertage dürften zu dieser starken Reisebelebung beigetragen haben.

Vergleicht man die Zahl der Fremdenübernachtungen mit denen des gleichen Vorjahrsmonats, so ist eine Steigerung um 16,6 vH und bei den Auslandsgästen um 7,7 vH festzustellen.

Von der Entwicklung der einzelnen Gemeindegruppen ist die verhältnismäßig starke relative Zunahme der Fremdenübernachtungen in den Seebädern mit 57,6 vH gegenüber Juni 1956 hervorzuheben. Überdurchschnittlich zugenommen haben auch die Luftkurorte um 19,6 vH und die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden um 17,8 vH. Die starke Zunahme in den Seebädern spiegelt sich auch in den relativen Zuwachsraten der Länder Niedersachsen (+ 23,5 vH) und Schleswig-Holstein (+ 19,7 vH) wider. Es folgen Bayern mit 18,3 vH und Rheinland-Pfalz mit 16,9 vH. Bemerkenswert ist die nur geringe Zunahme der Fremdenübernachtungen in Hamburg (+ 3,4 vH), während in Bremen sogar eine Abnahme (- 6,6 vH) zu verzeichnen ist. Bei der Entwicklung der Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern waren rückläufige Tendenzen in Bremen (- 23,0 vH), Hamburg (- 4,2 vH) und Niedersachsen (- 0,3 vH) festzustellen. Überdurchschnittlich gewachsen ist der Ausländerfremdenverkehr in Baden-Württemberg (+ 13,7 vH), Nordrhein-Westfalen (+ 13,2 vH) und Bayern (+ 10,9 vH).

Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen hat 7,8 vH (Mai 1957: 8,4 vH und Juni 1956: 8,6 vH) betragen. Die im April und Mai 1957 hinsichtlich der Übernachtungszahlen noch an erster Stelle stehenden Gäste aus den USA nahmen im Juni 1957 mit 135 754 Übernachtungen die zweite Stelle hinter den Niederländern mit 160 510 Übernachtungen ein, gefolgt von den Gästen aus Großbritannien mit 102 408 Übernachtungen. Die Anteile der Bundesländer an den im Bundesgebiet insgesamt festgestellten Übernachtungen von Auslandsgästen haben sich gegenüber Juni 1956 nicht wesentlich verändert. Im Berichtsmonat besuchten 63,7 vH der Gäste aus den Niederlanden die Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (Juni 1956: 65,7 vH), 68,3 vH US-Amerikaner die Länder Hessen, Baden-Württemberg und Bayern (Juni 1956: 68,2 vH) und 62,3 vH Briten die Länder Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern (Juni 1956: 61,9 vH).

Die Übernachtungen in den Privatquartieren haben gegenüber Juni 1956 um 33,9 vH zugenommen. Der Anteil an den Gesamtübernachtungen betrug 21,6 vH (Vormonat: 9,9 vH, Juni 1956: 18,6 vH).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere betrug 4,2 Tage und die der Auslandsgäste 1,9 Tage. In den Privatquartieren wurden als durchschnittliche Aufenthaltsdauer 8,0 Tage ermittelt.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug im Berichtsmonat

in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben	
einschl. Privatquartiere	49,1 vH (Juni 1956: 44,9 vH)
in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben	
ohne Privatquartiere	53,4 vH (Juni 1956: 49,9 vH)
in den Privatquartieren	37,8 vH (Juni 1956: 31,4 vH).

Außerdem sind in den Jugendherbergen der Berichtsgemeinden 1 029 806 Fremdenübernachtungen und in den Kinderheimen 1 086 505 Fremdenübernachtungen gezählt worden. Die relativen Zunahmen gegenüber Juni 1956 betrugen 19,7 vH bzw. 7,8 vH.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im großen Reiseverkehr sind im Juni 1957 rd. 11,1 Mill. Personen im Grenzeingang gezählt worden. Das sind 61,5 vH mehr als im Vormonat und 73,7 vH mehr als im Juni 1956. Absolut und auch relativ am stärksten zugenommen hat gegenüber Juni 1956 der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit rd. 1,6 Mill. eingereisten Personen (+ 94,2 vH). Nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden standen auch hier die Niederländer mit rd. 1,3 Mill. Personen an erster Stelle.

III. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im Monat Juni 1957 DM 146,9 Mill., die Devisenausgaben DM 125,7 Mill. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Einnahmen um 16,9 vH, die Ausgaben um 45,0 vH zugenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juni 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber 4) Juni 1956	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt aller Fremden		zu Sp.5	zu Sp.6
								der Auslands- gäste			
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Großstädte	49	857,0	261,3	30,5	1 574,8	449,0	28,5	1,8	1,7	+ 1,6	+ 1,3
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	164	396,0	47,4	12,0	4 070,5	151,6	3,7	10,3	3,2	+ 12,8	+ 6,6
darunter:											
heilklimatische Kurorte	16	83,7	9,3	11,1	767,1	34,8	4,5	9,2	3,7	+ 34,1	+ 37,0
Kneippkurorte	13	43,1	4,7	9,5	335,1	11,0	3,3	7,8	2,7	+ 10,7	+ 13,4
Luftkurorte	322	391,7	39,9	10,2	2 460,8	97,1	3,9	6,3	2,4	+ 19,6	+ 24,5
Seebäder	58	134,9	5,6	4,2	1 080,9	21,4	2,0	8,0	3,8	+ 57,6	+ 15,7
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 829	1 168,5	159,7	14,5	3 308,8	259,7	7,8	2,8	1,5	+ 17,8	+ 14,4
Zusammen	2 422	2 948,1	523,9	17,8	12 495,9	978,7	7,8	4,2	1,9	+ 16,6	+ 7,7
davon:											
Schleswig-Holstein	165	167,5	24,7	14,7	905,8	46,0	5,1	5,4	1,9	+ 19,7	+ 8,0
Hamburg	1	116,6	46,1	39,5	221,5	85,2	38,5	1,9	1,8	+ 3,4	+ 4,2
Niedersachsen	385	347,6	33,8	9,7	1 550,9	57,8	3,7	4,5	1,7	+ 28,5	+ 0,3
Bremen	2	31,8	7,9	24,8	56,8	12,7	22,4	1,8	1,6	- 5,6	- 23,0
Nordrhein-Westfalen	390	425,0	81,4	19,1	1 491,4	142,6	9,6	3,5	1,8	+ 11,4	+ 13,2
Hessen	231	317,5	65,7	20,7	1 286,0	119,6	9,3	4,7	1,8	+ 14,8	+ 4,7
Rheinland-Pfalz	188	221,7	52,5	23,7	311,6	91,8	11,3	3,7	1,7	+ 16,9	+ 8,0
Faden-Württemberg	395	573,4	121,1	21,1	2 397,8	213,9	8,9	4,2	1,6	+ 12,5	+ 13,7
Bayern	665	746,2	90,7	12,2	3 773,9	209,2	5,5	5,1	2,3	+ 18,3	+ 10,9
Außerdem:											
Berlin (West)	1	32,0	6,7	20,9	97,1	25,7	26,5	3,0	3,8	+ 13,7	+ 29,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Juni 1956 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	35 173	8 346	4	59 323	1 093	65	90 139	2 712	41	663 268	18 322	53	57 892	15 569
Hamburg	1	221 548	85 169	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	58 874	13 505	29	460 001	6 858	43	247 777	4 132	17	417 574	3 030	292	336 622	30 245
Bremen	2	56 843	12 719	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	363 613	89 521	21	521 826	14 931	25	135 183	3 200	-	-	-	322	470 814	34 618
Hessen	5	233 311	73 098	19	597 045	15 937	24	117 394	2 490	-	-	-	183	337 750	28 090
Rheinland-Pfalz	2	19 322	6 570	17	312 908	16 703	15	92 666	6 020	-	-	-	154	386 706	62 521
Baden-Württemberg	5	244 043	66 110	45	998 084	50 511	111	692 358	37 560	-	-	-	234	463 313	50 693
Bayern	6	312 120	93 675	29	1 121 353	36 517	39	1 084 746	41 007	-	-	-	591	1 255 704	37 971
Zusammen	49	1 574 947	449 613	164	4 070 540	151 550	322	2 460 763	97 121	53	1 080 942	21 352	1 829	3 308 801	259 707

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1957 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staa- ten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	244	0,3	595	0,9	2 795	2,1	373	1,2	1 478	0,9	655	1,6	14 882	18,3	1 475	2,0	3 007	2,2	20 538	9,7
Hamburg	1 584	2,0	2 249	3,5	4 848	4,7	1 710	5,4	4 244	2,6	2 136	5,2	19 438	23,9	4 314	6,0	8 025	6,0	36 622	17,3
Niedersachsen	1 604	2,1	1 261	2,0	4 606	4,5	660	2,7	11 781	7,3	1 288	3,1	8 252	10,2	2 487	3,4	4 230	3,2	21 359	10,1
Bremen	267	0,3	565	0,9	1 993	2,0	260	0,8	946	0,6	321	0,8	1 233	1,5	773	1,1	3 622	2,7	2 739	1,3
Nordrhein-Westfalen	17 504	22,1	7 366	11,4	18 128	17,7	5 334	16,9	31 220	19,5	3 374	8,2	7 271	9,0	5 797	8,0	15 500	12,3	30 056	14,2
Hessen	8 897	11,2	6 526	10,2	10 162	9,9	3 196	10,2	16 813	10,5	3 612	8,8	7 206	8,9	8 707	12,0	28 330	21,2	26 066	12,3
Rheinland-Pfalz	15 684	21,1	6 572	10,1	14 223	13,9	890	2,8	32 166	20,0	788	1,9	2 790	3,4	2 690	3,7	7 041	5,3	7 980	3,8
Baden-Württemberg	18 718	23,6	27 308	42,1	24 270	23,7	5 558	17,6	38 794	24,2	8 021	19,4	9 053	11,2	27 738	38,2	28 722	21,5	25 682	12,2
Bayern	13 725	17,3	12 241	18,9	21 331	20,9	13 386	42,4	23 068	14,4	21 053	51,0	11 056	13,6	18 577	25,6	34 277	25,6	40 406	19,1
Zusammen	79 267	100	64 802	100	102 408	100	31 567	100	160 510	100	41 248	100	81 191	100	72 548	100	133 754	100	211 448	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staa- ten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	46 042	0,5	1,3	6,1	0,8	3,2	1,4	32,3	3,2	6,6	44,6
Hamburg	85 169	1,9	2,6	5,7	2,0	5,0	2,5	22,8	5,1	9,4	43,0
Niedersachsen	57 770	2,8	2,2	8,0	1,5	20,4	2,2	14,3	4,3	7,3	37,0
Bremen	12 719	2,1	4,4	15,7	2,1	7,4	2,5	9,7	6,1	28,5	21,5
Nordrhein-Westfalen	142 570	12,3	6,2	12,7	3,7	21,9	2,4	5,1	4,0	11,6	21,1
Hessen	119 616	7,4	5,5	8,5	2,7	14,1	3,0	6,0	7,3	23,7	21,8
Rheinland-Pfalz	91 814	18,2	7,1	15,5	1,0	35,0	0,9	3,0	2,9	7,7	8,7
Baden-Württemberg	213 874	8,8	12,8	11,3	2,5	18,1	3,8	4,2	13,0	13,4	12,0
Bayern	209 170	6,0	5,8	10,2	6,4	11,0	10,1	5,3	8,9	16,4	19,3
Zusammen	978 743	8,1	6,6	10,5	3,2	16,4	4,2	8,3	7,4	13,7	21,6

¹⁾ Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1957 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten April bis Juni 1957 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Juni 1956 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April bis Juni 1957	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Juni 1956 4)
	Anzahl	Anzahl	Tage	%	Anzahl	%
I. Deutschland 5)	2 423 019	11 512 530	4,8	+ 17,4	24 559 235	+ 15,4
II. Ausland	523 905	978 743	1,9	+ 7,7	2 230 430	+ 10,7
davon:						
Belgien und Luxemburg	44 237	79 267	1,8	+ 36,2	155 735	+ 18,7
Dänemark	43 423	65 582	1,5	- 1,4	153 532	+ 10,0
Finnland	7 377	12 598	1,7	+ 12,6	29 183	+ 17,4
Frankreich	35 198	64 802	1,8	+ 35,3	159 104	+ 24,3
Griechenland	3 050	8 533	2,8	+ 23,0	23 291	+ 16,3
Großbritannien und Nordirland	55 494	102 408	1,8	+ 12,0	224 410	+ 11,9
Irland	920	1 845	2,0	+ 81,1	4 264	+ 60,4
Island	705	1 329	1,9	+ 1,6	3 315	- 0,6
Italien	16 054	31 567	2,0	+ 22,9	85 675	+ 22,7
Niederlande	91 556	160 510	1,6	+ 5,5	236 554	+ 10,0
Norwegen	9 137	14 118	1,5	+ 5,1	37 387	+ 2,3
Österreich	22 197	41 248	1,9	+ 20,1	112 326	+ 7,2
Polen	735	2 119	2,9	+ 196,8	6 671	+ 190,5
Portugal	1 104	2 457	2,2	+ 53,1	6 436	+ 18,4
Schweden	47 147	81 191	1,7	- 5,7	171 599	- 0,8
Schweiz	36 397	72 548	2,0	+ 12,7	188 794	+ 11,5
Sowjetunion	348	597	1,7	- 78,1	2 975	- 44,8
Spanien	4 163	9 395	2,3	+ 11,0	25 320	+ 14,0
Tschechoslowakei	707	1 838	2,6	+ 3,7	4 795	- 5,6
Türkei	2 082	7 018	3,4	+ 5,2	19 268	+ 4,1
Übriges Europa	4 731	12 712	2,7	+ 183,7	35 704	+ 97,5
Afrika	3 499	9 451	2,7	+ 14,1	23 304	+ 19,2
Asien	6 105	18 998	3,1	+ 44,0	51 507	+ 44,3
Australien	1 932	3 545	1,8	- 8,9	8 765	- 9,8
Kanada	4 146	7 589	1,8	+ 5,1	20 164	+ 14,6
Süd- und Mittelamerika	9 218	24 824	2,7	- 3,5	59 026	+ 0,4
Vereinigte Staaten von Amerika	69 714	133 754	1,9	- 7,5	319 502	- 6,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 528	5 700	2,3	- 61,3	14 104	- 59,9
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 218	4 520	3,8	+ 81,8	12 178	+ 50,0
Zusammen (Summe I bis III)	2 948 142	12 495 893	4,2	+ 16,6	26 801 893	+ 15,0
darunter in Privatquartieren	337 651	2 694 501	8,0	+ 33,9	3 774 156	+ 19,9
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	512 313 6	1 029 806	2,0	+ 19,7	1 958 311	+ 13,5
darunter Ausländer	33 221 6	50 918	1,5	+ 15,6	108 587	+ 22,3
B. In Kinderheimen	42 213	1 085 505	25,7	+ 7,8	2 987 174	+ 12,0
darunter Ausländer	131	3 817	29,1	+ 12,1	11 393	+ 48,4

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den gewöhnlichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem" - Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Juni 1956 gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
2 422 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	2 604 458r	2 948 142	485 381r	523 905	10 494 814r	12 495 893	902 091r	978 743
49 ⁴⁾ Großstädte	838 663r	857 018	259 033r	261 282	1 549 999r	1 574 847	443 220r	449 013
darunter:								
Augsburg	15 221	14 941	4 655	5 198	23 396	23 258	5 976	6 755
Bielefeld	9 874	9 330	1 110	904	18 182	17 058	1 741	1 448
Bonn	11 624	12 124	3 434	4 543	19 716	22 033	5 144	7 594
Braunschweig	8 030	7 760	960	879	15 362	15 173	1 388	1 412
Bremen	24 642	24 494	6 485	6 623	47 400	42 520	13 190	10 316
Brommshaven	7 003	7 297	1 540	1 267	13 365	14 323	3 350	2 403
Darmstadt	9 872	9 566	3 071	2 644	15 274	14 919	3 857	3 503
Dortmund	8 637	9 672	859	1 304	15 577	17 417	1 692	2 080
Düsseldorf	39 561	39 904	11 091	13 478	87 343	87 256	21 285	25 026
Duisburg	7 755	7 756	1 636	1 506	16 476	17 628	3 501	3 046
Essen	12 514	13 342	1 267	1 475	27 065	28 345	3 043	3 438
Frankfurt a. M.	64 250	72 160	25 453	26 232	120 163	127 679	49 096	48 197
Freiburg	16 611	18 746	5 718	6 224	30 564	34 314	8 787	9 745
Hamburg	112 302	116 553	49 397	46 130	214 155	221 548	88 901	85 169
Hannover	37 872	34 633	6 685	6 032	58 734	55 079	9 915	9 639
Heidelberg	30 742	33 638	15 139	16 408	51 291	57 545	20 332	22 286
Karlsruhe	17 105	18 089	4 007	4 505	28 485	30 034	5 265	6 177
Kassel ⁶⁾	12 671	15 385	2 143	2 223	20 006	23 503	2 584	2 877
Kiel	9 268	6 361	1 745	1 679	20 198	19 626	4 147	3 280
Köln	54 670	59 966	25 290	25 356	85 255	94 191	35 351	37 282
Lübeck	8 554	8 940	4 111	3 569	13 887	15 547	5 357	5 066
Mainz	8 763	10 309	3 610	4 691	11 987	14 512	3 821	5 856
Mannheim	17 497	18 302	5 559	5 630	25 295	27 854	7 038	7 131
München	112 199	107 342	35 073	34 375	227 946	208 868	75 569	71 898
Münster (Westf.)	8 311	8 542	781	910	14 453	14 060	922	1 227
Nürnberg	24 238	22 652	5 596	4 659	40 586	39 223	9 040	9 436
Regensburg	10 773	10 184	912	1 159	15 063	14 214	1 293	1 357
Stuttgart	43 620	45 770	12 267	12 849	89 896	94 296	19 981	20 771
Wiesbaden ⁷⁾	25 836	23 741	9 492	8 809	62 344	63 186	16 079	17 902
Würzburg	13 044	13 722	2 226	2 057	17 529	21 498	2 681	2 666
Wuppertal	6 534	6 659	1 052	1 087	12 213	12 682	2 106	2 112
64 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) ⁵⁾	351 261r	396 038	43 948r	47 375	3 577 299r	4 070 540	141 480r	151 550
darunter:								
Aachen, Bad	9 018	9 932	2 416	3 436	24 993	28 539	3 314	5 371
Aibling, Bad	1 272	948	77	45	17 987	18 168	296	175
Baden-Baden	20 939	23 072	9 644	9 948	71 977	80 052	20 959	23 266
Badenweiler	4 680	5 052	427	505	74 408	79 287	3 759	3 370
Bernbeck i.F., Bad ⁹⁾	2 154	2 168	50	37	19 596	19 885	51	167
Bertrich, Bad	1 375	1 557	38	55	31 575	34 490	377	564
Bocklet, Bad	627	609	1	3	13 143	15 658	82	156
Boppard	7 680	7 636	2 774	2 456	25 254	23 027	5 398	5 079
Bransiedt, Bad	2 113	1 731	396	295	25 996	23 650	449	370
Braunlage ⁸⁾	5 467	6 676	222	142	55 722	55 075	732	600
Brückenau	2 711	3 048	331	436	25 443	24 546	601	670
Buchau	547	698	-	4	7 086	9 139	-	4
Bühlhöhe ⁸⁾	1 898	1 676	439	423	10 609	11 329	2 376	2 117
Driburg, Bad	2 539	2 458	4	16	45 404	51 691	4	80
Dürkheim, Bad	3 406	3 027	459	392	16 893	16 529	932	961
Dürrenheim, Bad	1 617	1 903	138	210	27 269	28 124	1 150	1 031
Ens, Bad	3 402	4 509	733	1 226	41 662	51 407	1 520	2 317
Freudenstadt ⁸⁾	12 652	13 177	2 453	3 189	78 006	83 994	5 767	8 191

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindagruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
noch Badeorte								
Füssen 9)	4 535	5 017	749	751	19 711	22 979	962	1 053
Garmisch-Partenkirchen	21 395	25 902	3 090	3 781	91 280	131 230	10 789	14 114
Godesberg, Bad	6 866	6 527	2 157	1 491	16 121	15 319	4 834	3 581
Grund, Bad	2 551	2 778	32	95	22 852	24 205	76	196
Harzburg, Bad	5 570	.	970	.	35 784	.	4 122	.
Heilbrunn, Bad	872	788	6	1	19 918	18 124	144	23
Herrnau 8)	4 000	5 727	344	358	32 915	55 513	999	1 154
Hersfeld, Bad	5 699	5 837	572	301	23 569	23 845	611	472
Hindelang, Bad Oberdorf	4 780	5 670	91	100	58 115	67 689	484	537
Höschenschwand 8)	408	572	44	36	18 204	18 806	338	238
Hönnigen, Bad	548	798	14	8	4 482	5 617	44	36
Homburg v. d. H., Bad	6 560	6 443	1 561	1 552	25 874	26 401	3 965	2 507
Honnef	3 332	3 230	1 260	1 112	19 854	21 110	5 258	3 568
Karlshafen	1 634	1 892	53	58	11 581	11 921	131	102
Kassel-Wilhelmshöhe	2 316	2 859	211	147	11 839	12 531	557	394
Kissingen, Bad	6 878	7 180	370	486	105 410	111 322	3 623	4 324
König, Bad	920	1 022	14	13	20 144	19 839	14	61
Königsfeld i. Schw. 8)	1 013	1 210	33	25	15 968	17 189	114	187
Königstein i. Ts. 8)	2 371	2 345	163	115	27 143	28 286	468	523
Kohlgrub, Bad	910	994	4	5	21 506	22 844	89	116
Kreuznach, Bad	3 901	3 320	409	361	16 442	32 138	1 155	1 180
Krozingen, Bad	1 279	1 567	247	358	21 782	25 788	3 315	3 748
Lauterberg, Bad 9)	1 619	2 022	19	51	24 642	26 470	19	120
Lenzkirch	1 211	1 387	101	68	13 785	16 441	302	317
Liesbenzell, Bad	1 840	2 642	56	98	21 471	25 211	465	523
Liesborn	416	480	-	-	10 903	11 717	-	-
Lippspringe, Bad	1 546	1 442	3	11	57 083	62 633	9	11
Malente 9)	2 849	3 327	122	112	25 172	31 585	615	391
Meinberg, Bad	2 525	2 758	9	13	60 206	67 350	178	119
Mergentheim, Bad	4 758	4 907	263	276	78 918	93 326	2 061	2 464
Münster a. St., Bad	1 058	1 156	37	31	17 126	18 635	155	165
Münstereifel 9)	718	893	35	49	10 912	11 578	202	234
Nauheim, Bad	6 075	5 679	826	718	103 396	97 140	7 966	8 361
Nannndorf, Bad	1 985	2 150	129	45	40 439	43 293	240	197
Neuenahr, Bad	4 761	5 454	606	653	58 949	66 829	2 539	3 292
Neustadt a. d. S., Bad	1 637	1 680	40	32	12 888	14 375	70	84
Neustadt/Baden 9)	2 724	4 211	276	585	14 703	19 033	559	972
Niederbreisig	1 997	2 742	324	459	9 204	12 025	927	1 032
Oberstdorf 8)	9 954	14 029	345	506	102 895	112 232	2 259	4 657
Oeynhausen, Bad	3 947	4 875	138	272	56 777	80 970	551	1 317
Orb, Bad	4 118	4 606	15	31	98 172	111 205	123	229
Peterstal, Bad	949	1 133	59	84	18 103	19 603	706	882
Pymont, Bad	5 245	6 606	285	353	74 242	86 177	2 229	2 271
Radolfzell 9)	3 075	4 444	213	218	7 032	10 405	315	343
Rappenau, Bad	538	556	8	1	12 749	14 033	122	12
Rehburg, Bad 8)	240	221	2	1	15 404	13 247	2	30
Reichenhall, Bad	9 149	11 078	734	695	114 409	108 611	3 202	3 306
Rothenfelde, Bad	1 596	2 248	42	63	26 527	27 332	212	184
Sachsa, Bad 8)	2 327	3 329	17	21	38 036	40 129	82	56
Salzhausen, Bad	753	687	-	7	14 055	13 232	-	7
Salzschlirf, Bad	1 560	1 717	10	12	30 812	35 720	30	90
Salzuflen, Bad	6 925	7 318	475	103	120 572	134 909	1 080	486
St. Blasien 8)	1 200	1 400	87	82	29 693	32 323	714	542
Schlangenbad	1 367	1 587	62	93	16 028	19 657	215	190
Schönberg 8)	367	355	4	4	55 346	50 611	273	271
Schwalbach, Bad	1 593	1 999	154	326	29 711	32 716	329	574

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
noch Badeorte								
Schwanzenberg 9)	1 626	1 940	54	58	20 198	23 750	271	274
Soden i. Ts., Bad	2 169	2 147	105	125	25 359	27 247	327	439
Sooden-Allendorf, Bad	1 355	1 388	13	13	26 498	29 192	56	53
Steßen, Bad	1 061	970	12	7	20 130	21 947	126	65
Teinich, Bad	856	1 076	7	-	15 740	17 546	93	-
Todtnoo 8)	1 111	1 377	60	173	25 098	26 708	223	631
Tölz, Bad	3 101	2 955	110	83	47 714	56 116	377	622
Überlingen 9)	5 928	7 559	482	645	39 348	48 130	2 339	2 366
Willingen i. Schw. 9)	2 836	3 955	214	727	7 843	10 355	411	931
Wiessee, Bad	6 175	6 848	272	217	112 219	124 110	1 856	2 503
Wildbad i. Schw.	4 149	4 220	280	259	62 387	66 707	1 977	2 488
Wildungen, Bad	4 424	5 040	133	145	69 039	83 864	1 243	1 398
Wörishofen, Bad 9)	5 922	5 502	257	257	112 293	103 696	4 120	3 381
Wurzach, Bad	577	558	13	3	9 660	11 942	168	96
322 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	321 202r	391 650	33 596r	39 948	2 064 576r	2 460 763	77 972r	97 121
darunter:								
Alpiersbach	1 970	1 065	283	247	11 921	9 643	410	421
Altenau	3 154	4 065	249	110	8 528	34 352	469	310
Baiersbrunn	4 491	5 834	214	275	38 529	48 971	817	917
Bayrischzell	2 741	4 328	80	68	26 135	35 425	265	359
Berchtesgadener Land	27 385	41 317	2 088	2 744	184 013	244 293	5 241	8 689
Clausthal-Zellerfeld	2 240	2 694	522	99	23 838	22 875	2 192	438
Fischen	2 265	2 857	24	19	24 998	31 156	71	81
Freienhöl	756	681	-	-	13 454	11 027	-	-
Grainau	4 279	4 569	112	154	53 789	56 181	638	755
Großholzleute	455	556	8	38	1 525	8 391	8	60
Hinterzarten	3 356	3 983	334	510	37 918	43 030	1 173	1 924
Hohegeiß	855	-	-	-	7 122	-	-	-
Holzhausen-Externsteine	705	735	90	25	8 798	8 459	536	130
Isny	877	851	54	32	6 365	10 323	170	39
Kochel	2 822	4 165	331	460	13 908	19 787	806	1 288
Konstanz	21 443	21 772	2 946	4 440	57 722	55 327	4 909	6 800
Kroßbrunn a. B.	1 617	1 534	48	106	8 855	8 779	80	166
Langenargen	2 697	3 478	227	157	14 742	21 469	409	699
Leutenthal	1 001	1 825	17	43	12 407	14 961	154	227
Lindau	15 890	18 106	3 494	3 550	43 370	54 411	6 122	6 440
Manderscheid	381	1 123	171	210	7 006	8 549	485	803
Meersburg	4 754	5 919	480	927	19 470	24 495	648	1 793
Menzenschwand	749	793	7	3	13 602	14 808	42	36
Mittenwald	10 188	16 382	958	3 241	78 542	104 816	2 543	6 427
Mölln	1 768	1 872	197	117	10 104	10 934	261	353
Murnau	1 843	2 246	237	132	7 087	10 479	1 882	2 175
Nassau-Bergnassau-Scheuarn	1 020	1 969	42	116	9 875	17 811	94	313
Nordrach	159	168	-	7	14 897	14 836	-	33
Oberammergau	4 893	6 416	1 062	1 115	23 258	27 453	3 314	3 344
Oberaudorf	1 611	1 935	87	95	16 987	21 000	630	692
Oberkirchen a. Nordenau	1 340	1 470	25	73	12 024	13 300	170	544
Oberstaufen	1 228	1 750	53	72	10 180	14 924	230	209
Pfronten	3 040	4 066	37	46	26 593	37 534	131	109
Prien	3 184	4 432	439	509	11 439	16 923	804	982
Reit i. W.	2 613	3 586	60	83	26 184	33 460	260	355
Rengsdorf	1 274	1 831	88	142	15 105	18 287	448	637
Rottach-Egern	4 402	6 946	206	284	38 928	49 280	1 191	1 127
Ruholding	7 318	10 117	148	401	99 183	98 656	1 092	2 743
Scheidegg	1 075	1 270	18	9	8 445	12 542	55	65

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juni 1955	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
noch Luftkurorte								
Schiader	1 000	1 326	-	2	14 685	16 922	-	8
Schliersee	4 939	7 305	122	116	36 962	47 539	453	551
Schluchsee	2 177	2 390	217	278	19 138	20 519	664	1 027
Schöllang	787	829	17	4	8 714	7 991	194	90
Schonach i. Schw.	951	1 145	81	123	10 134	10 750	293	282
Schwangau	3 392	5 273	630	681	19 498	29 539	1 311	1 304
Sieher	1 446	1 730	53	24	15 029	17 542	302	62
Sonthofen	2 329	2 314	63	41	5 553	5 159	188	62
Stetten a. k. M.	167	120	4	-	7 833	7 233	17	-
Tegernsee	4 170	5 599	240	305	30 833	38 503	684	860
Tiefenbach	702	1 026	3	7	8 218	10 456	17	102
Titisee	4 283	6 432	1 869	2 544	20 408	24 940	4 692	5 475
Todtnau	1 230	-	-	-	6 703	-	327	-
Triburg	3 326	3 485	1 225	1 378	13 844	14 086	3 165	2 662
Unteruhldingen	1 125	1 445	29	45	9 136	11 742	50	80
Wildemann	2 312	2 150	-	3	26 257	24 559	12	8
Wildstein, Bad	3 593	3 363	417	335	11 579	12 188	631	559
Willingen	1 994	2 579	8	14	24 595	32 053	93	76
58 ⁴⁾ Seebäder	80 356r	134 933	4 946r	5 637	661 171r	1 000 942	17 813r	21 352
darunter:								
Borkum	1 877	6 358	22	30	19 625	57 927	206	216
Büsum	2 241	2 414	30	43	19 814	32 048	202	509
Cuxhaven	8 188	15 119	251	283	50 100	72 404	495	799
Dahme	1 346	3 343	16	22	20 355	26 202	224	178
Grömitz	4 731	7 476	170	146	36 205	60 817	1 434	1 267
Helgoland	609	1 922	10	62	1 908	5 733	40	99
Juist	1 799	7 509	-	30	20 140	69 952	-	263
Kampen	1 149	1 500	46	7	12 985	15 003	357	-
Kellenhusen	1 956	3 337	6	23	22 311	35 492	136	217
Langeoog	1 232	2 723	3	93	15 259	35 060	40	194
List	1 086	1 569	17	17	16 134	22 388	255	163
Miendorf	1 826	3 000	36	50	18 418	20 303	222	500
Norddorf	675	779	5	21	9 705	12 362	53	326
Norderney	1 761	8 243	16	56	13 650	78 971	55	425
St. Peter	2 147	3 274	30	16	24 276	28 044	256	55
Scharbeutz	1 363	2 702	42	52	16 312	24 936	449	425
Spiekeroog	1 080	2 182	4	3	14 943	21 993	19	4
Timmendorfer Strand	4 949	6 235	241	211	40 135	44 472	1 598	1 816
Travemünde	6 476	9 859	1 832	1 811	16 241	22 583	4 199	2 932
Wangerooge	1 696	3 642	10	90	11 281	30 694	25	144
Wenningstedt	1 552	1 897	44	46	17 145	26 160	493	511
Westerland	5 472	7 883	439	661	58 860	91 940	3 306	4 675
Wilhelmshaven	4 405	4 161	107	274	11 957	13 119	194	649
Wyk a. Föhr	3 076	3 158	48	42	35 422	43 316	458	275
1 829 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 012 986r	1 168 503	143 798r	169 663	2 641 769r	3 306 601	221 606r	259 707
darunter:								
Ahrweiler	3 085	4 429	371	622	10 660	12 334	580	1 505
Altötting	5 839	5 444	714	506	12 500	14 633	1 052	1 231
Altmannshausen	8 260	7 766	1 281	1 734	10 954	10 778	2 076	2 638
Bacharach	2 065	2 381	554	809	5 493	6 805	1 174	1 738
Bamberg	5 544	6 287	591	565	10 546	11 900	1 509	1 583
Bayreuth	5 856	5 975	356	351	16 159	19 607	1 022	1 984
Bayer. Eisenstein	1 482	1 813	12	48	7 634	12 235	56	222
Bernkastel-Kues	5 360	5 353	581	2 157	10 503	13 116	985	2 753

Anmerkungen siehe Seite 13

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Ausländer 3)		insgesamt		darunter Ausländer 3)	
	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957	Juni 1956	Juni 1957
noch Sonstige Fremdenverkehrs-								
gemeinden								
Ringen	7 838	7 576	2 118	1 842	14 019	14 757	3 061	3 542
Bischofsgrün	1 323	1 557	-	-	20 552	23 691	-	-
Brilon	1 460	1 371	170	51	7 696	8 758	430	1 297
Celle	5 992	5 270	2 145	1 899	7 798	6 742	2 515	2 263
Coburg	2 912	4 948	136	147	6 946	15 910	275	346
Cochlen	5 038	4 572	1 568	729	9 636	7 785	2 157	1 203
Detmold	3 156	2 989	514	729	5 646	5 129	836	1 194
Farchant	1 350	1 980	57	58	8 059	12 401	145	182
Fichtelberg	560	611	-	-	7 172	8 109	-	-
Flensburg	8 014	7 973	2 545	2 411	10 394	10 954	2 982	2 874
Friedrichshafen	5 605	4 964	808	614	11 557	11 011	1 230	1 851
Fulda	8 893	8 338	1 135	779	11 007	11 244	1 205	944
Goslar	10 137	13 218	3 028	5 758	26 032	29 005	7 640	10 764
Hameln	3 505	3 569	282	520	4 982	5 961	361	657
Heilbronn	5 849	6 799	931	1 374	8 604	9 215	1 207	1 600
Hildesheim	3 437	3 740	428	718	6 297	6 578	609	972
Höfen a. d. E.	811	913	-	-	10 293	10 441	-	-
Hof	3 483	3 179	132	146	7 201	5 535	400	211
Inzell	2 601	3 806	14	22	30 533	45 917	32	62
Kaiserslautern	5 780	5 542	1 290	958	10 643	9 817	2 033	1 535
Kempten i. Allg.	4 228	5 041	534	516	7 370	7 919	752	719
Kiefersfelden	956	1 451	3	1	12 275	14 822	42	19
Koblenz	16 537	18 256	7 624	8 944	21 014	23 697	9 106	11 151
Königswinter	9 313	11 629	3 101	3 752	16 097	22 846	4 194	5 929
Krün	2 724	2 679	17	58	25 947	32 375	139	450
Ludwigsburg	3 022	3 125	564	515	9 359	8 076	1 429	818
Marburg a. d. L.	5 450	5 622	409	348	10 845	11 701	837	659
Nesselwang	777	1 014	-	154	5 954	9 210	-	406
Oberkaufungen	116	120	-	2	9 787	10 063	-	12
Offenburg	5 857	8 867	2 163	4 693	7 142	9 133	2 307	4 736
Passau	5 503	7 256	860	1 190	9 516	12 100	917	1 370
Pforzheim	4 647	4 504	1 694	1 381	7 254	7 337	2 609	2 153
Reutlingen	4 030	6 563	439	345	7 980	17 618	670	681
Rothenburg a. d. T.	8 792	9 489	3 233	3 049	12 762	10 368	3 233	3 049
Rüdesheim a. Rh.	14 533	17 546	7 308	8 319	21 215	25 359	10 525	11 817
St. Ocar	2 525	3 438	969	1 176	7 133	8 510	1 960	1 900
Schleifing	694	712	6	-	7 950	9 320	44	-
Starnberg	1 646	2 107	306	392	5 592	7 376	920	1 140
Teisendorf	555	773	5	14	6 073	7 153	53	19
Trier	10 315	11 723	3 646	4 808	16 061	18 278	4 256	6 092
Tübingen	6 303	7 386	1 839	2 008	9 389	11 246	3 422	3 232
Ulm	16 411	16 671	7 294	7 285	23 087	22 037	8 207	8 020
Unterwössen	1 423	1 700	13	23	16 546	17 869	119	37
Walsrode	1 617	796	17	2	5 224	5 395	25	4
Warmensteinach	709	795	3	3	8 747	12 036	3	21
Wasserburg a. B.	1 942	1 761	168	149	11 792	15 007	513	397
Ziegelhausen	5 227	5 834	2 700	3 239	7 057	8 490	3 438	4 375

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben und in Privatquartieren - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorkriegsland noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Juni 1957.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppe sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- r = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im großen Reiseverkehr¹⁾ (einschl. Durchreiseverkehr) im Juni 1957 und 1956

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)			
	Juni		Veränderung	
	1957 2)	1956	gegenüber Juni 1956 3)	
	1 000			vH
I. Verkehr über Landübergänge	10 916,1 ⁴⁾	5 451,8	+	80,4
davon:				
Deutsch-dänische Grenze	358,2	305,3	+	17,4
Deutsch-niederländische Grenze	3 300,3	1 699,4	+	94,2
Deutsch-belgische Grenze	654,5	352,2	+	85,8
Deutsch-luxemburgische Grenze	558,4	246,1	+	26,3
darunter:				
Saarländisch-luxemburgische Grenze	247,6 ⁴⁾	.	.	.
Deutsch-französische Grenze	1 549,8 ⁴⁾	385,5	+	85,7
darunter:				
Saarländisch-französische Grenze	833,9 ⁴⁾	.	.	.
Deutsch-schweizerische Grenze	2 243,7	1 165,0	+	92,4
Deutsch-österreichische Grenze	2 245,9	1 294,7	+	73,5
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	5,3	2,6	+	106,6
II. Verkehr über Seehäfen	117,4	99,2	+	18,4
III. Verkehr über Flughäfen	67,3	55,6	+	21,0
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	11 100,9 ⁴⁾	5 606,6	+	78,7

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	davon über				davon über			
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	Seehäfen	Flughäfen	insgesamt	Landgrenz- übergänge	Seehäfen	Flughäfen
	Juni 1957 2)				Juni 1956			
I. Deutschland	5 769,0	5 714,3	35,1	19,7	2 730,1	2 690,6	24,0	15,5
II. Ausland	5 331,8	5 201,9	82,3	47,5	2 876,5	2 761,2	75,1	40,2
davon:								
Belgien	508,4	507,3	0,1	1,0	221,5	220,7	0,2	0,6
Dänemark	193,6	171,3	27,3	1,0	168,1	144,4	23,0	0,8
Frankreich	983,4	981,0	0,6	1,8	259,1	256,9	0,8	1,5
Großbritannien	192,9	181,7	1,7	9,5	147,8	133,2	1,8	7,8
Italien	75,5	74,0	0,8	0,6	44,7	43,5	0,7	0,4
Luxemburg	160,1	160,0	0,0	0,1	74,2	74,2	0,0	0,0
Niederlande	1 272,8	1 268,8	2,5	1,5	744,5	741,4	1,8	1,4
Österreich	523,3	521,3	1,0	1,1	349,6	347,9	0,9	0,8
Schweden	111,5	79,4	29,2	2,9	107,1	78,4	26,5	2,2
Schweiz	929,2	926,1	0,9	2,1	501,4	498,8	1,2	1,4
Tschechoslowakei	1,8	1,8	0,0	0,0	1,5	1,5	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	227,1	200,3	9,4	17,4	138,4	112,3	9,9	16,2
Übriges Ausland	146,2	128,8	8,7	8,8	118,5	103,1	8,5	7,0
Insgesamt	11 100,9	10 916,1	117,4	67,3	5 606,6	5 451,8	99,2	55,6

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz

1) Großer Reiseverkehr: Reisen mit Reisepaß und gegebenenfalls mit Sichtvermerk. - 2) Durch die staatsrechtliche Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland ab 1.1.1957 ist eine Änderung des Erfassungsbereiches der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs eingetreten. Es kommen demnach die Grenzübergangsstellen zwischen dem Saargebiet einerseits und Frankreich und Luxemburg andererseits hinzu. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze. - 4) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Juni 1957 4 264 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach großem Reiseverkehr und kleinem Grenzverkehr sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juni 1957 und 1956

L a n d	Juni 1957		Juni 1956		Zu- (+) oder Abnahme (-)		
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 3)	gegenüber Juni 1956		
					Einnahmen	Ausgaben	
	1 000 DM				vH		
Saarland	19 063	37	18 409	40	+	3,6	- 7,5
Belgien und Luxemburg	5 972	2 576	3 544	1 543	+	68,5	+ 73,4
Dänemark	7 527	2 269	7 770	1 097	-	3,1	+ 106,8
Finnland	1 393	269	1 345	257	+	3,6	+ 4,7
Frankreich	26 724	14 912	12 005	9 014	+	121,1	+ 64,3
Griechenland	71	388	48	223	+	47,9	+ 74,0
Großbritannien und Nordirland	10 320	5 820	10 027	4 577	+	2,9	+ 27,2
Irland	5	22	3	16	+	66,7	+ 37,5
Island	23	14	32	29	-	28,1	- 51,7
Italien	3 259	25 246	2 685	18 329	+	21,3	+ 37,7
Niederlande	5 864	9 072	4 088	5 457	+	144,2	+ 66,2
Norwegen	1 407	517	1 368	423	+	2,9	+ 22,2
Österreich	7 452	33 932	5 668	21 702	+	31,5	+ 56,4
Polen	32	333	40	207	-	20,0	+ 60,9
Portugal	112	132	131	168	-	14,5	- 21,4
Schweden	8 290	3 253	7 678	3 588	+	8,0	- 8,5
Schweiz	8 458	21 932	8 336	13 277	+	1,5	+ 65,2
Sowjet-Union	-	3	20	15	-	100,0	- 80,0
Spanien	1 846	3 768	1 302	4 407	+	41,8	- 14,5
Tschechoslowakei	14	68	85	49	-	83,5	+ 38,8
Türkei	514	33	308	103	+	66,9	- 19,4
Übriges Europa	148	1 009	174	659	-	14,9	+ 50,8
Afrika	177	345	189	293	-	6,3	+ 17,7
Asien	306	507	379	490	-	19,3	+ 3,5
Australien	76	104	111	175	-	31,5	- 40,6
Kanada	2 287	1 698	1 500	1 014	+	52,5	+ 67,5
Süd- und Mittelamerika	675	777	595	1 034	+	13,4	- 24,9
Vereinigte Staaten von Amerika	34 800	7 539	37 735	6 042	-	7,8	+ 24,8
Insgesamt	146 858 ⁴⁾	136 557	125 564 ⁴⁾	94 238	+	16,9	+ 45,0
Außerdem:							
Reisekosten zu Lasten							
liberalisierter Kapitalkonten	7 000	-	7 000	-	+	0,0	-
konvertierbarer DM-Konten	24 000	-	19 000	-	+	26,3	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem" - Position). - 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland. - 3) Ohne die im Rahmen der Freigrenze für Reisezahlungsmittel ausgeführten DM-Beträge, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland. - 4) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.